

Zahlen und Fakten

Graz, 9. April 2021

Forstwirtschaft

Waldfläche Steiermark. 1,01 Million Hektar (Österreich: 4,02 Millionen Hektar), davon: 869.000 Hektar Ertragswald. Laut letzter Waldinventur, die zu Beginn des Jahres 2020 veröffentlicht wurde (Periode 2016/18), ist die Waldfläche in der Steiermark auf 1.01 Millionen Hektar gewachsen. Das ist ein weiteres Plus von 4.000 Hektar gegenüber der vorangegangenen Inventur. In den vergangenen 25 Jahren hat die Waldfläche in der Steiermark sogar um 17.000 Hektar zugenommen, während weltweit beispielsweise durch Urwaldrodungen die Waldfläche abnimmt.

Bewaldungsgrad. Die Steiermark ist zu 62 Prozent mit Wald bedeckt.

Zahl der Waldbesitzer. Steiermark: 34.063.

Einschlag pro Jahr: Steiermark: 5 Millionen Festmeter (Kubikmeter), Österreich: 18 Millionen.

Einkommensbezieher. Die steirische Forst- und Holzwirtschaft sichert das Arbeitseinkommen von 70.000 Personen (Österreich: 300.000).

Produktionswert. Die steirische Forst- und Holzwirtschaft erreicht einen Produktionswert von rund fünf Milliarden Euro (Österreich: 12 Milliarden).

Forst- und Holzwirtschaft ist Devisenbringer. Die österreichische Forst- und Holzwirtschaft ist in der Außenhandelsbilanz neben dem Fremdenverkehr der wichtigste Devisenbringer. Der Außenhandels-Überschuss liegt bei rund 4 Milliarden Euro. Der Exportwert der gesamten Forst- und Holzwirtschaft betrug 2018 10,12 Milliarden Euro. Import: Holz im Wert von 6,04 Milliarden Euro.

Weitere Short-Facts:

- Jede Sekunde wächst in Österreichs Wäldern 1 Kubikmeter Holz nach. In der Steiermark **wächst alle drei Sekunden ein Kubikmeter Holz nach.** Das entspricht einem Würfel mit einer Seitenlänge von einem Meter.



- Am Tag ergibt das 2.160 Häuser aus Holz.
- Wer mit Holz baut, trägt mehrfach zum Klimaschutz bei.
- Ein Einfamilienhaus aus Holz bindet rund 40 Tonnen CO₂. (Das entspricht dem CO₂-Ausstoß eines PKW in 26 Jahren.)
- Holz vermeidet die CO₂-Emissionen, die Beton, Ziegel oder Stahl verursachen.

Nur bewirtschafteter Wald schützt unser Klima

**ES WÄCHST MEHR HOLZ NACH, ALS GEERNTET WIRD.
30 MIO. m³ PRO JAHR:**



Nur nachhaltig bewirtschaftete Wälder liefern Holz. Holz als nachwachsender Roh- und Baustoff, der CO₂ bindet, kann andere Materialien aus fossilen und endlichen Quellen ersetzen und erspart uns dadurch jedes Jahr CO₂-Ausstöße im Ausmaß von einem Zehntel der gesamten österreichischen Jahresemissionen. Aus gutem Grund sieht die neue

österreichische Bundesregierung die Forcierung des Holzbaus als eine Maßnahme vor, um ihre Klimaziele zu erreichen.

Besitzverhältnisse Steiermark. Kleinwald (Waldfläche kleiner 200 Hektar): 56%; Forstbetriebe (Fläche größer 200 Hektar): 35%; Österreichische Bundesforste: 9,3%.

Stehender Holzvorrat Steiermark. 307,3 Millionen Vorrats-Festmeter. Pro Hektar wachsen 9,4 Vorrats-Festmeter zu.

Jährlicher Zuwachs. 8,2 Millionen Vorrats-Festmeter.

Ungenutzter jährlicher Zuwachs. Pro Jahr werden 5 Millionen Festmeter genutzt. Man könnte um 1,5 Millionen Festmeter mehr nutzen, weil wesentlich mehr zuwächst als genutzt wird.

Baumartenverteilung. 69 % Nadelholz, 18 % Laubholz, 11 % Sträucher und Lücken. Mit 59 % der Fläche ist die Fichte die Hauptbaumart, dahinter folgt mit 8 % Anteil die Rotbuche, mit 6 % die Lärche und weitere Hartbaumarten mit 6 %.

Einschnitt Österreich 2019. 18 Millionen Festmeter, davon 11,4 Millionen Festmeter Inlandsaufkommen.

Wem gehört der Wald? In der Steiermark gibt es rund 34.063 Waldbesitzer. Der Großteil – 56 Prozent – ist sogenannter Bauernwald. Das sind Waldbesitzer, deren Wald kleiner als 200 Hektar (ein Hektar sind 10.000 m²) ist. Forstbetriebe mit mehr als 200 Hektar besitzen 35 Prozent des Waldes, die Österreichischen Bundesforste AG neun Prozent der Waldfläche.

Wie natürlich ist der steirische Wald? Trotz stärkerer Nutzung ist der steirische Wald noch ökologischer geworden. Das für viele Insekten- und Vogelarten so wichtige Biotopholz und der Laubholzanteil mit Buche und Ahorn haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen.

Der Pro-Kopf Holzverbrauch liegt in Österreich bei rund 0,7 m³ pro Jahr. Ziel ist es diesen Verbrauch in den nächsten Jahren auf 1,2 m³ zu erhöhen. Deutschland: 0,15 bis 0,2 m³ pro Einwohner.

In Summe stehen **307 Millionen Kubikmeter Holz in unseren Wäldern.** Das entspricht einem Würfel mit einer Seitenlänge von 674 Meter oder etwa sechzig Mal dem Volumen des Petersdoms in Rom.

Kontakt: Mag. Rosemarie Wilhelm, rosemarie.wilhelm@lk-stmk.at, 0316/8050-1280, 0664/1836360